



EHC Basel AG

Entscheid im Tarifverfahren Nr. 7.29026

- 1) Betrifft:** Meisterschaftsspiel Swiss League
EHC Basel AG - HC La Chaux-de-Fonds (LS) vom 25.09.2026
- 2) Fehlbarer Club:** EHC Basel AG (102305)
- 3) Fehlbarer Spieler:** **Guignard Alessio**, Spielerkarte-Nr.: 321736
- 4) Sachverhalt:**
- Bei 13:08 checkte der Beschuldigte seinen Gegenspieler in den Rücken, worauf dieser in die Bande geworfen wurde und nicht mehr weiterspielen konnte. Die Aktion wurde auf dem Eis mit 5' plus SPD wegen Check von hinten bestraft.
 - Der PSO hat form- und fristgerecht einen Antrag auf weitergehende disziplinarische Massnahmen gefordert. Er qualifizierte das Foul als Kneeing der Kategorie I und verlangte eine Spielsperre. Er begründete seinen Antrag wie folgt: *"As the video shows, EHC Basel's #9 Thomas Thiry retrieves the puck in the corner of his defensive zone and immediately plays it up ice. HC La Chaux-de-Fonds' #72 Santiago Näf finishes his check on Thiry and then immediately opens up to make himself available for a pass. As the puck comes around the boards, Näf adjusts his position toward the puck. Shortly before gaining possession, he is checked from behind by EHC Basel's #15 Alessio Guignard, causing him to fall hard into the boards. Although Näf has to be prepared for some form of contact in this situation, he cannot reasonably anticipate a check of this nature. As the video shows, Guignard begins skating toward Näf as the latter turns to make himself available for the pass. Guignard sees the numbers of his opponent throughout his approach and has sufficient time to deliver the check differently or, at the very least, minimize the contact. Instead, he drives forcefully through Näf's back, dangerously projecting him into the boards. Näf played one more short shift before returning to the bench. It was later reported that he did not return for the remainder of the game.*
To summarize:
 - This is Checking from Behind, IIHF Rule 43.*
 - Guignard sees the numbers of his opponent the entire way.*
 - Guignard Checks Näf forcefully in the back in a dangerous distance from the boards.*
 - Such actions are reckless and must be avoided. "*
 - Der PSO beantragt eine Spielsperre und somit sinngemäss die Durchführung eines Tarifverfahrens. Ein solches ist gestützt auf Art. 16 Ziffer 2 OR LS durchzuführen, wobei der Einzelrichter nur prüft, ob dieses vertretbar erscheint (Ziffer 3 Praxisrichtlinien). Der Einzelrichter teilt die Einschätzung des PSO. Die Aktion war aufgrund des Abstands zur Bande gefährlich, auch wenn der gefoulte Spieler grundsätzlich damit rechnen musste, in dieser Situation angegriffen zu werden. Allerdings war der gefoulte Spieler noch nicht in Scheibenbesitz, er wollte gerade die Scheibe annehmen, als der Check erfolgte. Summa summarum erscheint das Strafmass mit einer Spielsperre als angemessen. Der Beschuldigte wird für ein Spiel gesperrt. Die Busse richtet sich nach dem Bussenkatalog Ziff. 8b. (Regel: 43)
- 5) Entscheid:**
- Der Beschuldigte wird für 1 Pflichtspiel gesperrt.
 - Es wird eine Busse in der Höhe von CHF 380.00 ausgesprochen.
 - Die Beschuldigten haben die Verfahrenskosten zu tragen.
- 6) Kosten:** Verfahrenskosten: CHF 120.00
- 7) Zahlung:** Der Betrag von **CHF 500.00** wird Ihnen durch die SIHF separat in Rechnung gestellt.
- 8) Rechtsmittel:** Gegen diesen Entscheid kann innert 5 Tagen seit Erhalt per E-Mail an den Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport, judge@sihf.ch, Einsprache erhoben werden. Für den Fall, dass mit der Einsprache die Aufhebung der Spielsperre bzw. die Wiedererlangung der Spielberechtigung erwirkt werden soll, gilt die Eingangsfrist bis spätestens 12 Uhr des jeweiligen Spieltags.
Die Einsprache hat einen Antrag und eine entsprechende Begründung zu enthalten.
- Datum:** 26. September 2026

K. Knopf

Karl Knopf
Einzelrichter Safety

judge@sihf.ch